






Opernhaus	Orchesterzentrum Junge Oper Ballettzentrum	Schauspielhaus	Studio Institut HCC	KJT
		01 Mi		Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00-13.00 Uhr (ab 10 Jahren)
		02 Do	Uraufführung Winkelmanns Reise ins U von Adolf Winkelmann 19.30-21.30 Uhr  (Abo: S3, 3x Schauspiel)	Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00-13.00 Uhr (ab 10 Jahren)
Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár 19.30-22.15 Uhr		03 Fr	Woyzeck von Georg Büchner 19.30-21.00 Uhr 	Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 11.00-13.00 Uhr (ab 10 Jahren)
Norma Lyrische Tragödie von Vincenzo Bellini <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 19.30-22.30 Uhr   (Abo: M13)	Premiere Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 14.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	04 Sa	Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza 19.30 Uhr (Abo: KAB)	Premiere Antigone Tragödie von Sophokles 20.00 Uhr im Studio
Così fan tutte Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 18.00 Uhr  (Abo: M10)	2. Familienkonzert Pinocchio Musik von Martin Bärenz 10.30 Uhr 12.00 Uhr im Konzerthaus (Abo: 3x Theater für Kinder)	05 So	Die 39 Stufen Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock 18.00-20.55 Uhr	Tintenherz von Cornelia Funke, für die Bühne bearbeitet von Robert Koall 16.00-18.00 Uhr (ab 10 Jahren)
	Matinee Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 11.15 Uhr im Ballettzentrum	06 Mo		
	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)			
	3. Kammerkonzert Im Porträt: Berthold Goldschmidt Werke von Goldschmidt und Mendelssohn Bartholdy 20.00 Uhr im Orchesterzentrum			



Premiere
**Eisberg
nach Sizilien**

Uraufführung
**Träumer.
Tanzen.
Lieder**

Gastspiel | Uraufführung
**Zagreb
Pentagramm**

3. Kammerkonzert
**Im Porträt:
Berthold
Goldschmidt**

Premiere
**Der
Schwächere**

Wird der König von Sizilien das gefrorene Herz der Eisprinzessin erobern oder nicht? *Eisberg nach Sizilien* lädt zum Erkunden einer Welt der Gefühle ein. Einer Welt voller Wärme und voller Kälte. Einer Welt des Zu-sich- und Zueinander-Findens.

Mauro Bigonzetti und Christian Spuck – zwei Choreographen der Gegenwart auf dem Weg zu den Wurzeln der Kunst: der Phantasie. Mit ihren Choreographien *Cantata* und *Sleepers Chamber* wird das Dortmunder Publikum ein Feuerwerk an Virtuosität und Vitalität erleben.

Einmalig gastiert das Zagreber Theater z/k/m mit dem vielfach ausgezeichneten Stück *Zagreb Pentagramm* am Schauspiel Dortmund: Fünf zeitgenössische Zagreber Autoren präsentieren ein atmosphärisch dichtes Kaleidoskop der kroatischen Hauptstadt.

Berthold Goldschmidt – einer der vielversprechendsten Komponisten seiner Zeit. Die Dortmunder Philharmoniker geben mit dem 3. Kammerkonzert einen Einblick in das Schaffen des Komponisten, welcher im Mai durch dessen Oper *Beatrice Cenci* noch erweitert werden wird.

Mobbing, Hänseleien, Unterdrückung. Jahrelang musste Martin unter Patricks Verhalten leiden, doch jetzt hat er endlich die Chance auf Vergeltung. Ein Spiel um Bedrohung, Rache und Angst beginnt, in dem die Machtverhältnisse ständig wechseln ...

Öffentliche Probe Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 18.00 Uhr (Eintritt frei – kostenlose Karten im Vorverkauf)	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	07 Di			
	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	08 Mi		Sonjas Entscheidung Klassenzimmerstück von Lorenz Hippe 10.00 Uhr im Studio Waisen von Dennis Kelly 19.30-21.30 Uhr im HCC	Mobiler Termin Ich bin ein guter Vater von Jörg Menke-Peitzmeyer (ab Jahrgangsstufe 7) <i>Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416</i>
Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár 19.30-22.15 Uhr (Abo: VB V, VVV)		09 Do	Nora oder Ein Puppenheim (Nora Teil I) von Henrik Ibsen 19.30-21.30 Uhr E N		Mobiler Termin Ich bin ein guter Vater von Jörg Menke-Peitzmeyer (ab Jahrgangsstufe 7) <i>Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416</i>
Così fan tutte Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 19.30 Uhr E (Abo: Unna)		10 Fr	Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza 19.30 Uhr E (Abo: S4)	Antigone Tragödie von Sophokles 20.00 Uhr E im Studio SpielBar Die Henriette Davidis Koch-Show mit Frank Genser 22.30 Uhr im Institut	
		11 Sa	Uraufführung Winkelmanns Reise ins U von Adolf Winkelmann 19.30-21.30 Uhr (Abo: S6, S10, BSW)	Uraufführung Naked Lenz Eine reale Illusion frei nach Georg Büchner und David Cronenberg 20.00-21.30 Uhr E im Studio	
Premiere Uraufführung Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 18.00 Uhr E (Abo: B1, M1b)	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	12 So	Die 39 Stufen Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock 18.00-20.55 Uhr (Abo: KAB)	Uraufführung GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER! Ein Jörg Buttgerit Double-Feature in 3D 18.30-20.40 Uhr im Studio	Ich bin ein guter Vater von Jörg Menke-Peitzmeyer 18.00-18.50 Uhr im Robert-Schuman-Berufskolleg (Zugang über Foyer KJT)
	5. Philharmonisches Konzert Leben! Werke von Wagner, Duparc und Berlioz 20.00 Uhr im Konzerthaus E (Abo: K2, K6)	14 Di			
	5. Philharmonisches Konzert Leben! Werke von Wagner, Duparc und Berlioz 20.00 Uhr im Konzerthaus E (Abo: K3, K8)	15 Mi	Wiederaufnahme Nur wenige Vorstellungen! Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht und Kurt Weill 19.30-22.15 Uhr (Abo: MiGe)		Mobiler Termin Ich bin ein guter Vater von Jörg Menke-Peitzmeyer (ab Jahrgangsstufe 7) <i>Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416</i>
Öffentliche Probe Elias Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy 19.00 Uhr (Eintritt frei - kostenlose Karten im Vorverkauf)		16 Do		Die Launen der Marianne Eine romantische Tragikomödie von Alfred de Musset 20.00-21.20 Uhr	Mobiler Termin Ich bin ein guter Vater von Jörg Menke-Peitzmeyer (ab Jahrgangsstufe 7) <i>Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416</i>
Uraufführung Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 19.30 Uhr E (Abo: M7)	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	17 Fr	Gastspiel Uraufführung Zagreb Pentagramm von Igor Rajki, Filip Šovagovič, Nina Mitrovič, Damir Karakaš und Ivan Vidič <i>In kroatischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 19.30 Uhr	Waisen von Dennis Kelly 19.30-21.30 Uhr im HCC ESKALATION ordinär Ein Schwitzkastenschwank von Werner Schwab 20.00 Uhr E im Studio	Premiere Der Schwächere von Mattias Andersson 18.00 Uhr (ab 12 Jahren)
Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár 19.30-22.15 Uhr (Abo: Bönen)		18 Sa	Zum letzten Mal Embedded I Ein Jahr Afghanistan nach Berichten aus dem Korangal-Tal 19.30-20.30 Uhr auf der Unterbühne	Die Kleinbürgerhochzeit von Bertolt Brecht 20.00-21.30 Uhr im Studio	
Öffentliche Theaterführung Treffpunkt Opernvorplatz (Platz der Alten Synagoge) 11.00 Uhr (Karten nur im Vorverkauf) Così fan tutte Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 18.00 Uhr E (Abo: Schwerte)	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	19 So	Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza 15.00 Uhr (Abo: SoNa, VB X)	20 Jahre Nevermind Nirvana versus Michael Jackson 20.00 Uhr im Studio	Der Schwächere von Mattias Andersson 18.00 Uhr (ab 12 Jahren)

	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	21 Di			Mobiler Termin Es weht ein Wind Volkslieder zum Anfangen, Aufbrechen und Loslegen (ab 4 Jahren) Infos und Buchung unter: 0231/50 22 416
Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár 19.30-22.15 Uhr (Abo: M3, VB I)		22 Mi	Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza 19.30 Uhr E (Abo: S2, Schwerte, VVV)	Antigone von Sophokles 20.00 Uhr im Studio	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 11.00-12.20 Uhr (ab 14 Jahren)
Uraufführung Fantasia Ballett von Xin Peng Wang 19.30-21.40 Uhr E (Abo: M5)	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	23 Do	Nur wenige Vorstellungen! Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht und Kurt Weill 19.30-22.15 Uhr	Zum letzten Mal Deutschsprachige Erstaufführung Ted Haggard Monologe von Michael Yates Crowley 20.00-21.20 Uhr	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 11.00-12.20 Uhr (ab 14 Jahren)
Ganz oder gar nicht – The Full Monty Musical von David Yazbek 19.30-22.30 Uhr		24 Fr	Uraufführung Winkelmanns Reise ins U von Adolf Winkelmann 19.30-21.30 Uhr (Abo: S5)	Uraufführung Naked Lenz Eine reale Illusion frei nach Georg Büchner und David Cronenberg 20.00-21.30 Uhr E N im Studio Small Beast, Dortmund Julia Kent Musik-Salon mit Paul Wallfisch 22.00 Uhr im Institut (Karten nur im Vorverkauf)	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 11.00-12.20 Uhr (ab 14 Jahren)
Norma Lyrische Tragödie von Vincenzo Bellini <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 19.30-22.30 Uhr E N		25 Sa		Uraufführung Sushi für alle Komödie von Kristof Magnusson 20.00-22.00 Uhr im Studio	
Einführungs-Matinee Elias Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy 11.15 Uhr im Opernfoyer Uraufführung Träumer.Tanzen.Lieder Ballettabend mit Choreographien von Bigonzetti und Spuck 18.00 Uhr E (Abo: KAB, RN)	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	26 So	Doppelvorstellung Nora oder Ein Puppenheim (Nora Teil I) von Henrik Ibsen 18.00-20.00 Uhr E Doppelvorstellung Gespenster oder Die Wieder-gänger (Nora Teil II) von Henrik Ibsen 20.30-22.15 Uhr N	Uraufführung GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER! Ein Jörg Buttgerreit Double-Feature in 3D 18.30-20.40 Uhr im Studio (Abo: VVV)	Das Tagebuch der Anne Frank Bühnenfassung der Originaltagebuchtexte 18.00-19.20 Uhr (ab 14 Jahren) (Abo: 3x Theater für Jugendliche)
	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	28 Di			Der Schwächere von Mattias Andersson 11.00 Uhr (ab 12 Jahren)
	Eisberg nach Sizilien Musiktheater für Kinder von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik 11.00 Uhr in der Jungen Oper (ab 12 Jahren)	29 Mi			Der Schwächere von Mattias Andersson 11.00 Uhr (ab 12 Jahren)

Karten

Vorverkauf
im Foyer des Opernhauses
Eingang Opernvorplatz
(Platz der Alten Synagoge)

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 11.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-15.00 Uhr
(montags sowie sonn- und feiertags kein Vorverkauf)

Ticket-Hotline
Tel. 0231/50 27 222
Fax 0231/50 22 443
(Mo.-Sa. 10.00-18.30 Uhr)

Abo-Büro
Tel. 0231/50 22 442

Online-Tickets
www.theaterdo.de

Abendkasse
Opernhaus:
Tel. 0231/50 27 222
Schauspielhaus:
Tel. 0231/50 27 229
KJT:
Tel. 0231/50 23 184

Informationen

0231/50 27 222
oder
www.theaterdo.de

Legende

E Einführung
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Foyer. Im Schauspiel 30 Minuten vor Beginn im Institut.

N Nachgespräch
im Institut oder jeweiligen Foyer.

P: Premiere
DSE: Deutschsprachige Erstaufführung
UA: Uraufführung
WA: Wiederaufnahme

Vorschau März

Oper

Elias
03. (P), 10., 24.
La Bohème
25. (P), 30.
Così fan tutte
04., 31.
Ganz oder gar nicht – The Full Monty
07.
Die lustige Witwe
11., 16.
Norma
18.

Junge Oper

Eisberg nach Sizilien
06., 26.
Glaube, Liebe, Holländer!
24. (P)

Ballett

Fantasia
02., 08., 23.
Träumer.Tanzen.Lieder
09., 17.

Konzerte

6. Philharmonisches Konzert
13., 14.

Schauspiel

Der Meister und Margarita
16. (P), 22., 23., 24., 25.
Die Leiden des jungen Werther
22. (P) im Studio

Lessings Gespenster

31. (P)
Woyzeck
02.
Winkelmanns Reise ins U
03., 18.
Der Gott des Gemetzels
04., 10., 17.
Die Dreigroschenoper
11. (Zum letzten Mal)

Außerdem:
Die Kleinbürgerhochzeit, Die Launen der Marianne, GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER!, Antigone, Naked Lenz, Sushi für alle, ESKALATION ordinär, Small Beast, Dortmund, SpielBar

KJT

Glaube, Liebe, Holländer!
24. (P)
Hikikomori
02.
Virtueller Wahnsinn
02., 03.
Tintenherz
06., 07., 08., 09., 11.
Es weht ein Wind
13., 14.
Ich bin ein guter Vater
21.
Das Tagebuch der Anne Frank
28., 29., 30.



1

Zum 3. Mal in Folge

Dortmunds Beste Bank!

Sparkasse Dortmund

www.sparkasse-dortmund.de

Così fan tutte

Drama giocoso
von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Der Zyniker Don Alfonso hat seine ganz eigene Meinung über die Frauen. Die Schwärmerei seiner verliebten jungen Freunde Guglielmo und Ferrando für ihre schönen Geliebten provoziert ihn zu einer Wette: Werden Fiordiligi und Dorabella ihnen die Treue halten, wenn die Männer vermeintlich als Soldaten in die Welt ziehen, aber in Wirklichkeit verkleidet zurückkehren, um die Damen in anderer Gestalt zu verführen? ⑧

Musikalische Leitung: Motonori Kobayashi
Regie: Jens-Daniel Herzog | Bühne, Kostüme: Mathis Neidhardt | Choreinstudierung: Granville Walker | Mit: Eleonore Marguerre (Fiordiligi), Ileana Mateescu (Dorabella), Julia Amos / Anke Briegel (Despina), Lucian Krasznec (Ferrando), Gerardo Garciascano (Guglielmo), Morgan Moody / Christian Sist (Don Alfonso), Chor des Theater Dortmund

Die lustige Witwe

Operette von Franz Lehár

Wenn die „Lippen schweigen“, ergreift die Musik die Initiative – zumindest in der *Lustigen Witwe*, in der Graf Danilo und Hanna Glawari sich zunächst nur tanzend nähern. Die wohl beliebteste Operette Franz Lehárs ist eine ausgesprochene Tanzoperette, in der die Solisten, die Damen und Herren des Chores sowie das zehnköpfige Tanzensemble so manchen Konflikt auf dem Parkett austragen. ④

Musikalische Leitung: Philipp Armbruster
Regie: Matthias Davids | Choreografie: Melissa King | Bühne: Marina Hellmann
Kostüme: Judith Peter | Choreinstudierung: Granville Walker | Mit: Christiane Kohl (Hanna Glawari), Gabriel Bermudez / Jan-Friedrich Eggers (Danilo), Hannes Brock (Baron Zeta), Tamara Weimerich (Valencienne), John Zuckerman (Rosillon),

Clark Hall (Cascada), Darius Scheliga (Brioche) sowie Brigitte Schirlinger, Natascha Valentin, Barbara Vorbeck, Georg Kirketerp, Martin Müller-Görgner, Edward Steele; Tanzensemble: Barbora Babkova, Lauren McCarron, Jane Reynolds, Svetlana Schenk, Anna Schwentner, Sabrina Stein, Friedrich Bühler, Andrew Hill, Christian Louis-James, Duncan Saul; Chor des Theater Dortmund

Norma

Lyrische Tragödie von Vincenzo Bellini
In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

„Belcanto wie Bellinis *Norma* ist die Luxusdroge der Opernfreunde. In der Dortmunder Oper ist es Luxus, eine so fantastische Sängerin wie Miriam Clark als Norma zu haben.“ (RN)
„Eine herausragende Leistung auch deshalb, weil Clark die Facetten der Figur herausarbeitet: Da gibt es die strenge Priesterin, die ihre Anweisungen beinahe durch die Zähne presst, aber auch die Mondgöttin (*Casta Diva*) voller Hingabe besingt. Zu dieser Norma passte Katharina Peetz' Mezzosopran bestens: Als Adalgisa agierte sie ebenso klar wie intonationssicher.“ (WR)

Musikalische Leitung: Lancelot Fuhrý
Regie: Enrico Lübbe
Bühne: Henrik Ahr
Kostüme: Bianca Deigner
Mitarbeit Regie: Torsten Buß
Choreinstudierung: Granville Walker
Mit: Miriam Clark (Norma), Mikhail Vekua (Pollione), Katharina Peetz (Adalgisa), Wen Wei Zhang (Oroveso), Julia Amos (Clotilde), Lucian Krasznec (Flavio), Chor des Theater Dortmund

Vorschau März

Elias

Oratorium
von Felix Mendelssohn Bartholdy

Elias ist ein Prophet in schwerer Zeit. Sein Volk Israel zweifelt an seinem Gott, und der rächt sich dadurch, dass

er Dürre und Hungersnot über die Menschen kommen lässt. Die Fronten sind verhärtet, Elias soll vermitteln. Weil aber Religion und Politik in Israel nicht voneinander zu trennen sind, reicht es für Elias nicht aus, den Willen Gottes zu erkennen und kund zu tun – er muss ihn auch durchsetzen. Mendelssohns Oratorium, das gleich nach seiner Uraufführung im Jahr 1846 ein Welterfolg wurde, ist eines der bedeutendsten Zeugnisse deutscher romantischer Kompositionskunst und protestantischer Glaubensinnigkeit. Die berühmten Arien und Chöre wiegen den Zuhörer trotz ihrer verführerischen Schönheit nicht in Sicherheit, sondern künden von Not und Todesgefahr, aber auch von der Macht des Einzelnen, der zur richtigen Zeit das Richtige zu tun und zu sagen weiß.

Musikalische Leitung: Motonori Kobayashi
Regie: Jens-Daniel Herzog | Bühne, Kostüme: Mathis Neidhardt | Choreinstudierung: Granville Walker

Ballett Dortmund

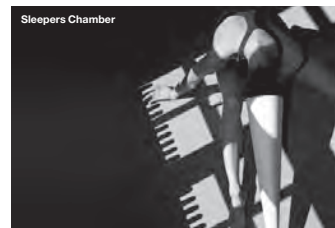
Premiere | Uraufführung
Träumer.Tanzen.Lieder
Ballettabend mit Choreographien
von Mauro Bigonzetti und Christian Spuck

Kreationen zweier wegweisender Choreographen der Gegenwart stellt das Ballett Dortmund in einem Doppelabend vor: Mauro Bigonzetti ist dem Publikum bestens durch seine poetische *Hommage à Bach* und sein aberwitziges *Rossini Cards* in Erinnerung. Nun brennt er mit *Cantata* ein Feuerwerk an Virtuosität und Vitalität ab. Musik seiner italienischen Heimat wird ihm zur Inspirationsquelle für Lebensfreude und Kreativität. Vexierbilder voll geheimnisvoller Intensität, wie sie nur der Traum kennt, entwirft Christian Spuck in seiner Arbeit *Sleepers Chamber*, einer Phantasmagorie von übergroßen Heuschrecken, spitzhütigen Zwischenwesen und Ausgeburten einer entfesselten Phantasie, die sich aus

Premiere | Junge Oper
Eisberg nach Sizilien
Musiktheater für Kinder ab 12 Jahren
von F. K. Waechter und Kurt Schwertsik

Der junge König von Sizilien liebt die Eisprinzessin. Doch die will ihn nicht: Ihre Gefühle sind gefroren. Zum Glück befreit der König des Teufels Großmutter aus einem Dornestrüpp und darf zum Dank bei ihr in die Lehre gehen, um herauszufinden, wie er die Eisprinzessin für sich gewinnen kann. Schließlich verkleidet er sich als Mädchen und gewinnt das Vertrauen der kalten Geliebten. Als Freundinnen gehen sie auf große Fahrt in den Süden. *Eisberg nach Sizilien* lädt zum Erkunden einer Welt der Gefühle ein. Einer Welt des Verkleidens, des Zu-sich- und Zueinander-Findens. ⑤

Musikalische Leitung: Michael Hönes
Regie: Marcelo Diaz | Bühne: Christian Thurm | Kostüme: Eva Roos | Mit: Nadine Sträter (Eisprinzessin), Johanna Schoppa (Teufels Großmutter), Christian Henneberg (König von Sizilien)



den Zwängen der Logik gewunden hat in die kraftvolle Freiheit des Gedankenspiels. Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer. Schreckliche. Aber auch liebenswerte. Sie alle irren durch das Spiegelkabinett der Träume auf der Suche nach ihrer Wirklichkeit. „Zwei Künstler“, so Dortmunds Ballettchef Xin Peng Wang, „auf dem Weg zu den Wurzeln der Kunst – unserer Phantasie. Mit der Präsentation ihrer Arbeiten trägt Dortmund erneut seinem Anspruch einer Ballettstadt der Zukunft Rechnung.“ ⑨

Mit: Solisten und Corps de ballet

Fantasia

Ballett von Xin Peng Wang
Musik von Modest Mussorgsky

Eine phantastische Welt voll Zauber und Magie beschwört Dortmunds Ballettdirektor in seinem funkelneuen Märchenballett (Musik: Modest Mussorgsky) für alle großen und kleinen Träumer dieser Stadt und erzählt in einer abwechslungsreichen und spannenden Szenenfolge von Mut, Entschlossenheit und der Kraft der Fantasie – ein Abend für die ganze Familie.

„Das neue Ballett von Xin Peng Wang hat alles, was Märchen so brauchen. Die Uraufführung im voll besetzten

Dortmunder Philharmoniker

5. Philharmonisches Konzert
Leben!

Das „Leben!“ in seiner facettenreichen Vielfalt steht im Mittelpunkt des 5. Philharmonischen Konzerts. Erst 26 Jahre jung war Hector Berlioz, als er seine „Episode aus dem Leben eines Künstlers“ – besser bekannt unter dem Titel *Symphonie fantastique* – schrieb. Mit ihrer berühmten „idée fixe“ verkörpert diese musikalische „Autobiografie“ des Grenzen sprengenden und als Exzentriker geltenden Komponisten eines der beeindruckendsten sinfonischen Werke im Konzertrepertoire.

„Leben“ bietet aber auch die einleitende *Tannhäuser*-Ouvertüre mit dem sich anschließenden Bacchanal, das in Richard Wagners Oper im Venusberg spielt. Bei der flirrend-sinnlichen Atmosphäre, gepaart mit aufregend-berauschenden Klängen, wundert es nicht, dass sich der Titelheld der Oper zunächst mit Vergnügen den Freuden der Liebe hingibt ...

Das frühere Leben (La Vie Antérieure) – so lautet der Titel eines der vier Lieder von Henri Duparc, die die Dortmunder Philharmoniker unter der Leitung des Kasseler GMD Patrik Ring-

Opernhaus wurde mit Ovationen von mehreren Generationen geradezu stürmisch gefeiert.“ (WAZ)
„Erneut ist Xin Peng Wang ein ganz großer Wurf gelungen, der Dortmunds führende Stellung in der Ballettlandschaft in NRW bekräftigt.“ (Online Musik Magazin) ⑩

Musikalische Leitung: Motonori Kobayashi
Choreografie: Xin Peng Wang
Idee, Konzept, Szenario: Christian Baier
Bühne: Frank Fellmann
Kostüme: Maria Elena Amos
Mit: B. Melo Freire / J. Stupar (Alicia), A. Azatyan / E. Cilenco (Florian), M. Radjapov / H. Lopez Quintero (Dr. Zaponetti), M. Fotescu-Uta / R. Tateishi (Die Fee der Zuversicht) und Corps de ballet

borg präsentieren werden. Als Solist wird der Bariton Stephan Genz die Lieder des stark von Wagner beeinflussten, französischen Komponisten interpretieren.

3. Kammerkonzert Im Porträt: Berthold Goldschmidt

Ein bewegendes Künstlerschicksal hat den jüdischen Komponisten Berthold Goldschmidt ereilt: Während der 1930er Jahre – der 1903 Geborene galt zu diesem Zeitpunkt bereits als einer der vielversprechenden Tonsetzer Deutschlands – emigrierte Goldschmidt nach England. Erst 1983, anlässlich seines 80. (!) Geburtstags, wurde man wieder auf das Œuvre des Verfeimten aufmerksam und hat zunehmend seine Werke aufgeführt. Wird das Theater Dortmund im Mai dessen Oper *Beatrice Cenci* herausbringen, so soll ergänzend dazu das 3. Kammerkonzert einen Einblick in das kammermusikalische Schaffen Goldschmidts geben. Dabei wird eine Auswahl seiner Werke mit dem Klaviertrio Nr. 1 d-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy kombiniert. Übrigens:

Mit dem Mendelssohn-Preis erhielt Goldschmidt 1925 eine der höchsten musikalischen Auszeichnungen.

Es spielen: Rainer Maria Klaas (Klavier), Beata Michalski (Violine) und Nikolaus Trieb (Violoncello).

2. Familienkonzert Pinocchio

Pinocchio – das ist die weltberühmte Holzpuppe, die der Holzschnitzer Geppetto aus einem Holzblock geschaffen

Schauspiel Dortmund

Premiere
Antigone
von Sophokles

Ein Familienfluch, eine Schlacht – und die Stadt am Morgen danach: Antigone betrauert ihre beiden Brüder, die sich im Kampf um die Krone Thebens getötet haben. Als Kreon, der neue König, unter Androhung der Todesstrafe verfügt, dass nur einer beerdigt werden darf, widersetzt sich Antigone – voller Überzeugung, das Richtige zu tun. Sophokles stellt Fragen nach Recht und Unrecht, Fehlbarkeit und Selbsterkenntnis. Auch nach über 2000 Jahren hat seine Tragödie ihre Dringlichkeit nicht verloren.

Regie: C. Zilm | Bühne: K. von Hellermann
Kostüme: Y. Schuster | Video: D. Hengst
Choreinrichtung: C. Jöde, M. Schmuck
Dramaturgie: AK Schulz | Mit: F. Genser, S. Graf, U. Holst-Ziegeler, C. Jöde, B. Lieder, U. Schmieder und dem Dortmunder Sprechchor

Gastspiel | Uraufführung
Zagreb Pentagramm
von Igor Rajki, Filip Šovagović, Nina Mitrović, Damir Karakaš und Ivan Vidić

Das Stück wurde 2009 zum besten kroatischen Drama, Paolo Magellis Produktion mehrfach zur „besten Inszenierung“ gewählt. Nach Einladungen zu Festivals in der ganzen Welt ist *Zagreb Pentagramm* nun einmalig

hat. Pinocchio kann sprechen, laufen und ist oft ganz schön frech. Und wenn er lügt, wächst seine Nase ...

Von Pinocchios spannenden Abenteuern und davon, ob aus ihm vielleicht doch noch ein braver Junge wird, erzählt Euch im 2. Familienkonzert „Hexe Hillary“ Vera Fischer zu der Musik von Martin Bärenz. Es spielen die Dortmunder Philharmoniker unter der Leitung ihres Dirigenten Lancelot Fuhrig.

auch in Dortmund zu sehen. Für die Inszenierung wurden fünf kurze Stücke geschrieben, die auf heitere und skurrile Weise nach Liebe, Arbeit, Überleben und Kunst im gegenwärtigen Stadtleben fragen.

Regie: P. Magelli | Bühne: L. Banci | Kostüme: L. Kulaš | Musik: A. Anecchino
Gesang: I. Mazurkijević | Video: I. Marušić, P. Magelli | Dramaturgie: Ž. Udovičić

Small Beast, Dortmund

Die New Yorker Cellistin Julia Kent (Antony and the Johnsons, Rasputina), die ihre Celloklänge ohne Scheu vor Soundscapes präsentiert: „Cinematographische Musik, die durch ihre Tiefe und ihre Leichtigkeit verführt.“ (Benzine Magazine)

SpielBar

Die Henriette Davidis Koch-Show

Henriette Davidis (1801 bei Dortmund geboren) ist die berühmteste Kochbuchautorin Deutschlands. Ihr Werk hat aber nicht nur die Küche zum Thema – sie schrieb Novellen, Gedichte und Praktisches für Hausfrauen. Schauspieler Frank Genser kocht live für das Publikum die besten Rezepte – und kostet von ihren schönsten Texten. **Neueröffnung** Ab 08.01. von Mi.-So. täglich ab 18.30 Uhr: Institut - Die Theaterbar!

Weiter im Spielplan

Reza: **Der Gott des Gemetzels**
Eine der erfolgreichsten Komödien: Dialoge voll Treffsicherheit – eine Alltagsituation eskaliert vollkommen, als sich zwei Paare nach einem Streit ihrer Söhne zur Versöhnung treffen.

Schwab: **ESKALATION ordinär**
Helmut Brennwert scheitert bei einem Bewerbungsgespräch kläglich. Ein gesellschaftliches Todesurteil! Kultautor Werner Schwab legt eine schonungslose Abrechnung mit einer Welt vor, die nur Gewinner duldet.

Winkelmann: **Winkelmanns Reise ins U** (UA)
„Gefeierte Uraufführung. Tolle Bilder.“ (WA) „Eine liebevoll-kritische Bespiegelung Ruhrgebiets.“ (WR) „Das Publikum hat sich amüsiert wie Bolle.“ (WDR) ① ⑥

Brecht: **Die Dreigroschenoper**
„Spannend. Sehenswert. Die Inszenierung von Martin Nimz verdient Applaus.“ (WR) ①

Naked Lenz (UA)
Eine reale Illusion frei nach Georg Büchner und David Cronenberg
„Exzessiv verausgibt sich das Ensemble, erzeugt ungeheure Unmittelbarkeit und absurden Witz. Ein Rausch aus Gedanken und Fragen!“ (WR)

Das Ibsen-Doppel: **Nora Teil I (Ein Puppenheim) und II (Gespenster)**
„Mit Henrik Ibsen im Doppelpack startet das Schauspiel furios in die Saison.“ (WR) „Die zwei Theaterstücke scheinen zu einer großen Einheit zu verschmelzen. Man kann Kay Voges den Erfolg dieses Unternehmens kaum absprechen.“ (WAZ)
Am 26. Februar zeigen wir beide Stücke an einem Abend, mit Stückerführung sowie Nachgespräch mit den Schauspielern.
Einheitspreis: 26,50 € ②

Büchner: **Woyzeck**
„Regisseur Voges zeigt, wie ein Mann zum Mörder wird, wie sich alle Werte

und Hemmungen auflösen. Eine kraftvolle, erschreckende Inszenierung.“ (WDR)

Hitchcock / Buchan: **Die 39 Stufen**
„Ein gnadenlos lustiger Hitchcock. Das Publikum klatschte begeistert Stakkato. Ein voller Erfolg. Überaus liebevoll inszeniert.“ (WR) ③

Kelly: **Waisen**
„Waisen erzählt von Gewalt, die bei uns nebenan aus Hoffnungslosigkeit und Fremdenhass entsteht. Aktueller kann Theater kaum sein. Das Stück ist ein Geniestreich – die Inszenierung auch.“ (RN) ⑥ ⑦ ⑩

Magnusson: **Sushi für alle** (UA)
„Eine ziemlich gemeine Familienkomödie, die sich über klassische Familienaktivitäten wie Diaabende hermacht.“ (WDR3) „Turbulent und pointenreich.“ (WR)

Buttgereit: **GREEN FRANKENSTEIN und SEXMONSTER!** (UA)
„Ein Knaller! Tränen gelacht. Köstlich, wie vor unseren Augen ein Hörspiel entsteht. Komisch, intelligent, hat das Zeug zum Kultstück.“ (RN)

De Musset: **Die Launen der Marianne**
„Großartige Rededuelle und die frivol-boshafte Pointe, dass diese Liebesgeschichte kein glückliches Ende findet, sind fantasievoll umgesetzt.“ (WA)

20 Jahre Nevermind
Januar 1992, USA: Eine Indie-Band aus Seattle verdrängt den King of Pop von Platz 1 der Charts. *Nirvanas* Nevermind erobert die Welt. 20 Jahre später laden Kay Voges, Paul Wallfisch und die Schauspieler zum musikalischen Stöbern – zwischen *Smells like Teen Spirit* und *Heal the World!*

Hippe: **Sonjas Entscheidung**
Sonja, 15, glaubt schwanger zu sein. Was nun? Die Schüler können bei der Entscheidung helfen! Interaktives Klassenzimmerstück ab Klassenstufe 9, für Schulen buchbar: Tel. 0231 / 50 22 555. ⑪

KJT Dortmund

Premiere
Der Schwächere
von Mattias Andersson
ab 12 Jahren

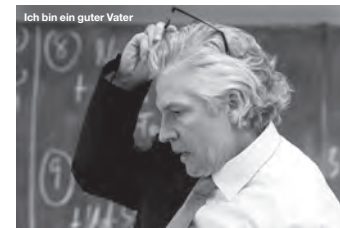
Zwei Jungen an einem dunklen, einsamen Ort. Patrik liegt am Boden und kann seine Beine nicht mehr bewegen. Martin ist über ihn gebeugt und scheint in diesem Moment der Stärkere zu sein. Er möchte sich rächen, denn oft genug war er der Schwächere. Jahrelang wurde Martin von seinem Mitschüler Patrik gehänselt, gemobbt, bloßgestellt.

Nun entwickelt sich ein Spiel um Bedrohung, Rache und Angst. Angst vor dem Anderen und dem Dunklen, Unbekannten um sie herum. Im Laufe des Stückes nehmen beide immer wieder die Rolle des Schwächeren ein. Aus diesen Wechseln und der Besonderheit des Ortes bezieht das Stück seine Spannung.

Regie: Johanna Weißert
Ausstattung: Julia Schiller
Musik: Peter Kirschke
Mit: Sebastian Ennen, Gabriel Rodriguez

Das Tagebuch der Anne Frank
Bühnenfassung der Originalbuchtexte
ab 14 Jahren

KJT-Leiter Andreas Gruhn hat eine eigene Fassung des Tagebuchs verfasst und inszeniert. „Atemlos, oft mit viel Tempo, spielt das großartige Ensemble. (...) Gedanken, Ideale, Fantasien wollte Anne Frank mit ihrem Tagebuch, das für sie Freundin Kitty war, aufschreiben. Andreas Gruhn und die Schauspieler machen daraus eine Selbstbetrachtung, die voller Sehnsucht steckt und Kriegsgeschichte für junges Publikum (ab 14 Jahren) lebendig macht – ein dichtes Stück, das unter die Haut geht und von dem auch Erwachsene viel lernen können.“ (RN)



Textfassung und Regie: Andreas Gruhn
Ausstattung: Susanne Ellinghaus
Choreographie: Catharina Gadelha
Video: Kawe Vakil
Mit: Désirée von Delft, Sebastian Ennen, Michaela Hinnenthal, Rainer Kleinespel, Andreas Ksienzyk, Gabriel Rodriguez, Isabel Stahl, Bettina Zobel

Ich bin ein guter Vater
Klassenzimmerstück
von Jörg Menke-Peitzmeyer
ab Jahrgangsstufe 7

Ein Vater kommt in eine Schulklasse, um seinem Sohn Alexander den vergessenen Turnbeutel zu bringen. Alexander ist jedoch nicht in der Klasse. Der Vater hat einen wichtigen beruflichen Termin, geht aber trotzdem in die Schule, um Kontakt zu seinem Sohn herzustellen. Da ihm die Schüler nicht weiterhelfen, versucht er sie zum Reden zu bekommen: er stellt seine Lebenssituation dar, fährt aus der Haut und will sie sogar mit Geld bestechen. Doch Alexander bleibt verschwunden. Ist der Vater selbst schuld an der Lage, weil er einen besser bezahlten Job angenommen hat, durch den er nur selten zu Hause sein kann? Was muss man besitzen, um eine Familie anständig über die Runden zu bringen? Was sind die Anforderungen an einen Vater von heute?

Regie und Ausstattung: Johanna Weißert
Mit: Rainer Kleinespel

Infos zu mobil buchbaren Terminen:
0231 / 50 22 416

Frei verkäuflicher Abendtermin am
Sonntag, 12. Februar 2012 um 18.00 Uhr.

Karten

Vorverkauf

im Foyer des Opernhauses
Eingang Opervorplatz
(Platz der Alten Synagoge)

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 11.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-15.00 Uhr
(Montags sowie sonn- und feiertags
kein Vorverkauf)

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn am entsprechenden
Spielort. (Tickets für die Junge Oper an der
Theaterkasse im Schauspielhaus.)
Opernhaus: Tel. 0231/50 27 222
Schauspielhaus: Tel. 0231/50 27 229
KJT: Tel. 0231/50 23 184

Ticket-Hotline

Tel. 0231/50 27 222
Fax 0231/50 22 443
(Mo.-Sa. 10.00-18.30 Uhr)

Online-Tickets

www.theaterdo.de

Weitere Vorverkaufsstellen

- Alle CTS-eventim Vorverkaufsstellen
- KulturInfoShop Dortmund

Vorverkaufsbeginn

Oper, Junge Oper, Ballett und Konzert
12 Wochen, für Schauspiel und KJT 10 Wo-
chen vor der betreffenden Vorstellung – für
Sonn- und Feiertage am vorhergehenden
Werktag.

Sonderveranstaltungen

Die Veranstaltungen „SpielBar“ und „Small
Beast, Dortmund“ gelten als Sonderveran-
staltungen.

Eintrittspreise/Ermäßigungen

Alle Eintrittspreise und Ermäßigungen
sowie Sitzpläne finden Sie in unserem
Spielzeitheft oder unter www.theaterdo.de

Besondere Hinweise

- Kartenrücknahme und Umtausch
ist nicht möglich.
- Einlass für zu spät kommende
Besucher kann erst nach Bild- oder
Aktschluss nach Anweisung des
Abenddienstes erfolgen.
- Zeitangaben zum Vorstellungsende
sind nicht verbindlich.
- Behinderten-Parkplätze stehen in
der Kuhstraße, am Hiltropwall und im
Parkhaus am Hansaplatz zur
Verfügung. Ebenso verfügen alle
Spielstätten über behindertengerechte
Zugänge.

Impressum

Herausgeber Theater Dortmund
Kuhstraße 12, 44137 Dortmund
Fotos Lioba Schöneck, Anke Sunder-
meier
Gestaltung xhoch4 design, München
Umsetzung Grafikdesign Holger Drees,
Dortmund
Druck Druckverlag Kettler, Bönen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Sparkassen-Finanzgruppe



Das Sparkassen-Finanz- konzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihre individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Februar 2012

Theater
Dortmund

Sponsoren, Förderer und Partner

- Sparkasse. Gut für Dortmund.
- Dortmunder Volksbank
- DEW21
- DSW21
- GELSENWASSER GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.
- SIGMA Präsentations Manufaktur Düsseldorf
- Dr. Peters GROUP DS
- Rischenbeck
- ballett freunde dortmund e.v.
- HCC DORTMUND
- aidhilfe dortmund e.v.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



WDR 3

